

315 M. W. v. Stein, »Liebesantrag«. 40:26 cm	170	361 Zwei Holzkandelaber. Biedermeier	280
316 Khorossan, 270:190	450	362 Französischer Toiletetisch, Louis-XV.-Stil	650
Saal XI.			
317 Uhrkasten. Biedermeier	120	363 Wanduhr. Biedermeier	180
318 Spiegel, Chinasilber	85	364 Cartelluhr, Bronze. Signiert: Lepaute Hger du Roi, 18. Jahrh.	350
319 Holzgeschnitzter Tisch, Biedermeier	300	365 Lackvitrine. 19. J.	110
320 Spiegel, Chinasilber. Mitte 19. J.	80	366 Zwei Girandolen, dreiflammig, Louis-XVI.-Stil	250
321 Hoher Mahagoniständer, Biedermeier	160	367 Barometer in vergoldeter Bronzemontierung	100
322 Spiegel, Silberrahmen. Fa. C. Klinkosch in Wien	250	368 Zwei Girandolen, Chinasilber, Spät-Empire	92
323 Standuhr, Holz. Biedermeier	50	369 Kaminuhr, Wien, um 1790. Signiert: Leopold Körner	450
324 Kreuzifix, Elfenbein. Deutsch, 18. J.	160	370 Unbekannt, Zwei Gebirgslandschaften mit weiden- den Herden und Hirten. Je 71:90 cm	220
325 Ständer, Mahagoni. Biedermeier	190	371 Unbekannt, Zwei Temperabilder. Motive aus der Umgebung von Rom. Je 70:102 cm	150
326 Lusterkrone, Oesterreichisches Empire	480	371a Spanischer Knüppteppich in der Art der Savonerie- Teppiche. 650:305	1000
327 Zwei kraterförmige Porzellan-Blumenvasen. Sèvres, Mitte 19. J.	170	Saal XIII.	
328 Nähkorb in Mahagonigestell. Empirestil	110	372 Luster, achtflammig, Biedermeierzeit	220
329 Garnitur, bestehend aus 2 Sofas (Louis XVI.) und 13 Stühlen (Biedermeier)	1100	373 Zwei Dekorationsvasen, Porzellan. Wien, Mitte des 19. Jahrh.	50
330 Tisch, Nußholz. Biedermeier	270	374 Tisch, Mahagoni. Späte Empirezeit	520
331 Zwei Nachtkästchen. Biedermeier	200	375 Tisch, Nußholz. Biedermeierzeit	240
332 Zwei Bücherschränke. Biedermeier	520	376 Drei Fenster (sechs Teile) aus drei Draperien rosen- rote französische Kretonnevorhänge mit Louis-XVI- Motiven	380
333 Ein Nachtkästchen. Biedermeier	150	377 Bank, holzgeschnitzt, Biedermeier	190
334 Nähtischchen. Biedermeier	140	378 Garnitur, Biedermeierstil	350
335 Standuhr, Biedermeier	130	380 Unbekannt, Waldlandschaft mit Hirten und weiden- den Tieren. 57:79 cm	60
336 Zwei Wandschränke. Biedermeierstil	320	381 Vincenz Havlicek, Fichtenwald im Winter. 76:61 cm	140
337 Standuhr, holzgeschnitzt, Biedermeier	100	381a Paravent, dreiteilig	50
338 Nachtkästchen. Biedermeier	120	Saal XIV.	
339 Franz Steinfeld, Der obere Gosausee mit dem Dachstein. 57:48 cm	350	382 Garnitur, Nuß auf Mahagoni politiert. Oesterr. Bieder- meier	1050
340 Ders., Blumen in einer Tonvase. 55:45 cm	250	383 Stummer Diener, Mahagoni, Biedermeier	150
341 Blumen- und Früchtestilleben, sign. Elisabeth 1847. 54:44 cm	180	384 Kristalluster, achtflammig, Mitte 19. J.	450
342 Andreas Lach, Fruchtstück auf einer Silberschüssel. 32:40 cm	420	385 Spiegel aus Chinasilber. 2. H. 19. J.	110
343 Ansicht der Ruine Rauhenstein bei Baden. 45:50 cm	130	386 Ovaler Tisch, Nußholz, Biedermeier	240
344 Ders., Ansicht von Baden. 45:60 cm	170	387 Oesterr. Schule 19. J., Oesterr. Gebirgslandschaft. 54:90 cm	90
345 Ders., Der Hauptplatz in Baden bei Wien. 55:60 cm	400	388 Sterio, Schimmel Novara, geritten von Erzherzog Albrecht in der Schlacht von Novara. 50:58 cm	50
346 Ders., Ansicht von Baden bei Wien. 45:60 cm	220	389 Rudolf Carl Huber, Das Reitpferd Black-Prince (geritten von Erzherzog Albrecht in der Schlacht von Custozza). 48:59 cm	110
347 Ders., Die Weilburg in Baden bei Wien. 45:60 cm	480	Diverses.	
348 Unbekannt, Drei Oelgemälde: a) Festungsartiges Schloß; b) Ruinenlandschaft; c) Dorf in Tirol. Je 27:33 cm	200	390 Luster, sechskerzig, Anf. 19. J.	220
349 Marie Wagner, Blumen in einer Steinvase. 58:44 cm	190	391 Luster, Holz, Biedermeier	220
350 Wilhelm Weyde, Erntefest. 74:90 cm	420	392 Luster, Holz, Anf. 19. J.	250
351 Porzellan-Malerei, darstellend jungen Zigeuner mit Geige. Signiert: F. Schage. 36:28 cm	200	393 Luster, Holz, Biedermeier	200
Saal XII.			
352 Wandtisch, Mahagoni. Ende 18. J.	240	394 Luster, Holz, vergoldet, Biedermeier	150
353 Ovaler Spiegel in Silberrahmen. Fa. J. C. Klinkosch in Wien	90	395 Holzuster, sechsflammig. Um 1800	280
354 Standuhr auf Alabasterarchitektur. Signiert: Wiart à Paris. Biedermeierzeit	150	396 Holzuster, vergoldet	180
355 Wandschränkchen, Holz, Louis-XVI.-Stil	280	397 Luster, Holz	220
356 Ein Paar Girandolen, teilweise vergoldete Bronze. Louis-XVI.-Stil	350	398 Luster, Holz, Anfang 19. J.	160
357 Vier zweiarmlige Bronzeappliken im Geschmacke Louis XVI.	500	399 Luster, sechsflammig, Holz, Anf. 19. J.	350
358 Zwei große, holzgeschnitzte Rahmen mit Spiegeln. Um 1830	350	400 Luster, Holz, mit sechs Akanthusarmen, Anf. 19. J.	260
359 Großer Gluster. Empirezeit	1100	401 Luster, Holz, Biedermeier	140
360b Elfenbeinvernierte, rechteckige Louis-XVI.-Kassette. Ca. 1770	190	402 Luster, Holz, Anf. 19. J.	240
		403 Bronzeluster, vierflammig, Anf. 19. J.	140
		404 Bett, Nußholz	30

Der Nestor der deutschen Kunstwissenschaft

Karl Woermann †.

Die deutsche Kunstgeschichte hat einen großen Verlust zu beklagen. Am 8. Februar ist der ehemalige Direktor der Dresdner Gemädegalerie, Professor Karl Woermann im 89. Lebensjahre gestorben.

Mit Woermann ist einer der letzten Vertreter der großen, universalistisch und humanistisch gebildeten deutschen Kunstwissenschaft dahingegangen. Gleich seinem großen Fach- und Berufsgenossen Wilhelm Bode, war auch er Jurist, ehe er zur Kunstgeschichte kam. Nachdem er mehrere Jahre Privatdozent in Heidelberg gewesen, wurde er zum Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf er-

nannt. Von hier wurde er im Jahre 1882 zum Direktor der berühmten Dresdner Galerie berufen. Woermann war der erste Kunsthistoriker, dem die Verwaltung des Instituts, das vor ihm der Maler Julius Hübner geleitet hatte, übertragen wurde. Er führte die Neuorganisation der Sammlung durch, schuf die vorbildlichen Kataloge und ließ das Kupferstichkabinett neu ordnen. Daß die Dresdner Galerie heute zu den großartigsten Museen der Welt gezählt wird, verdankt sie der Tatkraft, mit der Woermann ihre Schätze zu öffentlicher Wirkung gebracht hat.

Aber nicht allein das Museum, das gesamte